

Fachspezifische Ordnung für das Bachelorstudium im Fach Philosophie an der Universität Potsdam

Vom 11. Februar 2010

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat am 11. Februar 2010 auf der Grundlage des § 89 i.V.m. § 70 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 18. Dezember 2008 (GVBl. I S. 318), geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 3. April 2009 (GVBl. I S. 59), sowie der Allgemeinen Ordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O) vom 24. September 2009 (AmBek. UP S. 160) folgende Ordnung erlassen:¹

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Art des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Ziele des Studiums
- § 5 Abschlussgrad
- § 6 Nachteilsausgleich
- § 7 Module
- § 8 Leistungserfassungsprozess
- § 9 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 10 Bachelorarbeit
- § 11 Schlüsselkompetenzen
- § 12 Auslandsaufenthalte
- § 13 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

Modulbeschreibung/Modulkatalog
Studienverlaufsplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für den Bachelorstudiengang Philosophie an der Universität Potsdam und spezifiziert die Regelungen der BAMA-O.

§ 2 Art des Studiums

Das Bachelorstudium Philosophie wird an der Universität Potsdam als Zwei-Fach-Studium angeboten. Dabei kann Philosophie sowohl im ersten als auch im zweiten Fach studiert werden.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Die Voraussetzungen für den Zugang zum Bachelorstudium Philosophie bestehen in der allgemeinen

Hochschulreife gemäß § 8 Abs. 2 BbgHG und § 18 BAMA-O.

§ 4 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden kennen die geschichtlichen Grundlagen, die verschiedenen philosophischen Disziplinen und den thematischen Aufbau der Philosophie. Durch systematische Einführungen und die exemplarische Bearbeitung philosophischer Probleme erwerben die Studierenden die zum eigenständigen Philosophieren erforderlichen methodischen Grundfertigkeiten. Zu diesen gehören insbesondere die Fähigkeit der Interpretation komplexer philosophischer Texte, der Rekonstruktion und Kritik von Argumenten, der kreativen Reflexion von Problemen und der sprachlich und wissenschaftlich ansprechenden Gestaltung eigener philosophischer Texte sowie anderer Präsentationen.

(2) Mit dem Erwerb analytischer Kompetenzen, der Herausbildung kommunikativer Kreativität und der Fähigkeit zum Umgang mit komplexen Sachverhalten und zur synoptischen Präsentation sowie einer Vertrautheit mit kulturellen Themen und Fragestellungen qualifiziert das Studium entweder für eine akademische Laufbahn oder für ein breites berufliches Spektrum, insbesondere in den Bereichen Kultur, Wirtschaft, Medien, Politik und Gesellschaft. Durch den an der Universität Potsdam interdisziplinär angelegten Schwerpunkt Lebenswissenschaften eröffnen sich weitere berufliche Perspektiven in Bereichen, die der Biologie und Medizin nahe stehen.

§ 5 Abschlussgrad

Wird Philosophie im Erstfach studiert, verleiht die Universität Potsdam durch die Philosophische Fakultät bei Vorliegen der erforderlichen Leistungsnachweise den Grad eines „Bachelor of Arts“, abgekürzt als „B.A.“.

§ 6 Nachteilsausgleich

(1) Auf Antrag an den Prüfungsausschuss können einzelne Prüfungsleistungen und Hochschulprüfungen aufgrund von Mitwirkung in gesetzlich vorgesehenen Gremien und satzungsmäßigen Organen der Universität Potsdam sowie in satzungsmäßigen Organen der Selbstverwaltung der Studierenden an der Universität Potsdam nach Ablauf der in der BAMA-O vorgesehenen Fristen abgelegt werden. Die Fristen dürfen aus diesem Grund maximal um zwei Semester verlängert werden.

¹ Genehmigt durch die Präsidentin der Universität Potsdam am 7. Mai 2010.

(2) Zu weiteren Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs siehe § 7 der BAMA-O.

§ 7 Module

(1) Das Philosophiestudium gliedert sich in Basisstudium, Vertiefungsstudium (Wahlpflichtmodule) und Abschlussmodul. Folgende Module sind zu belegen:

	Modul	Erst-Fach	Zweit-Fach
BP	Basismodul Grundlagen der Philosophie	6 LP	6 LP
BT	Basismodul Grundlagen der theoretischen Philosophie	13 LP	13 LP
BE	Basismodul Grundlagen der Ethik	13 LP	13 LP
BM	Basismodul Mensch, Gesellschaft und Kultur	13 LP	13 LP
WP 1	Wahlpflichtmodul 1	15 LP	15 LP
WP 2	Wahlpflichtmodul 2	15 LP	
AB	Abschlussmodul	15 LP	

Wahlpflichtmodule sind:

	Modul	LP
VT	Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie	15 LP
VE	Vertiefungsmodul Ethik	15 LP
VM	Vertiefungsmodul Mensch, Gesellschaft und Kultur	15 LP

Studierende im Erstfach wählen zwei Wahlpflichtmodule aus. Studierende im Zweifach wählen ein Wahlpflichtmodul aus.

(2) Die Beschreibungen der Module befinden sich im Anhang.

§ 8 Leistungserfassungsprozess

Die Beleg- und Rücktrittsfristen für die Studienleistungen entsprechen den Vorschriften beim „Leistungserfassungsprozess bei Lehrveranstaltungs begleitenden Prüfungsleistungen“ § 12 Abs. 4 BAMA-O.

§ 9 Wiederholung von Prüfungsleistungen

Bei Prüfungsleistungen, die einer Lehrveranstaltung zugeordnet sind, wird im Falle des Nichtbestehens der Prüfungsleistung ein erneuter Besuch der Veranstaltung empfohlen.

§ 10 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird mit 10 Leistungspunkten bewertet und ist Teil des Abschlussmoduls.

§ 11 Schlüsselkompetenzen

(1) Die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen umfasst 30 Leistungspunkte.

(2) Das Grundmodul Schlüsselkompetenzen ist verpflichtend. Es umfasst 12 LP, davon werden 6 LP in zwei Teilmodulen (Teilmodul 2 und 3) fachintern angeboten. Diese Teilmodule sind:

	Modul	LP
SW (Teilmodul 2)	Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Philosoph/inn/en	3 LP
SK (Teilmodul 3)	Kommunikation, Präsentation, Vermittlung für Philosoph/inn/en	3 LP

Für Erstfachstudierende ist die Teilnahme an den fachinternen Teilmodulen verpflichtend.

(3) In der Aufbauphase ist Modul 9 (Fremdsprache) für Studierende im Erstfach verpflichtend. Die verbleibenden 2 Aufbaumodule sind im Rahmen der Ordnung für Studiumplus frei wählbar. Dabei können Praktika im Umfang von 6 LP anerkannt werden.

(4) Alles Weitere regelt die Ordnung für Studiumplus.

§ 12 Auslandsaufenthalte

(1) Den Studierenden wird nachdrücklich empfohlen, einen Studienabschnitt von mindestens einem Semester im Ausland zu absolvieren.

(2) Bei einem Auslandsaufenthalt muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement eingereicht werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird. Das Learning Agreement ist zusammen mit einem Antrag auf Anerkennung beim Prüfungsausschuss einzureichen.

§ 13 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach Inkrafttreten dieser Ord-

nung in den Bachelorstudiengang Philosophie an der Universität Potsdam immatrikuliert werden.

(2) Die Ordnung für den Bachelorstudiengang Philosophie vom 23. Februar 2006 (AmBek UP Nr. 8 S. 714) tritt nach Ablauf der doppelten Regelstudienzeit nach Inkrafttreten dieser Ordnung außer Kraft. Entsprechende Prüfungsvorgänge müssen bis zu diesem Zeitpunkt beendet sein.

(3) Die Studierenden, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang Philosophie immatrikuliert worden sind, können (innerhalb eines Jahres) auf Antrag unter Anerkennung ihrer bisher erbrachten Leistungen in die neue Ordnung wechseln, sofern Prüfungen spätestens bei der zweiten Wiederholung bestanden wurden.

Anlage: Modulbeschreibungen

Modultitel	Grundteilmodule Schlüsselkompetenzen Philosophie			6 LP
	SW und SK			
Pflichtmodule	Arbeitsaufwand 180 h	Studiensemester (empfohlen) 1	Häufigkeit des Angebots jedes Wintersemester	Dauer (empfohlen) 1 Semester
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen SW Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für PhilosophInnen	Kontaktzeiten 30 h/2 SWS	Selbststudium 60 h	Leistungspunkte 3 LP
	SK Kommunikation, Präsentation und Vermittlung für PhilosophInnen	30 h/2 SWS	60 h	3 LP
Lernergebnisse/Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens und Arbeitens. Sie verstehen die Grundstruktur philosophischer Texte und können philosophische Positionen wissenschaftlich präsentieren.			
Inhalte	Das Teilmodul SW führt in die wichtigsten philosophischen Arbeitstechniken ein, indem an ausgewählten Texten der Philosophiegeschichte die Struktur von wissenschaftlichen Texten als Vorlage für eigene Produktionen analysiert wird. Auch Schreibübungen (insb. Essays) sind möglich. Im Teilmodul SK werden verschiedene Möglichkeiten der wissenschaftlichen Präsentation von philosophischen Positionen eingeübt, wie insb. der wissenschaftliche Vortrag, die Podiumsdebatte und das sokratische Gespräch.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Prüfungsformen	SW: benotete Bewertung eines Textes (z.B. Hausarbeit) SK: Referat, Hausarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung oder Klausur			
Leistungspunkte und Notenvergabe	6 Leistungspunkte Die Note geht gewichtet nach den Leistungspunkten mit in die Gesamtnote des Grundmoduls von Studiumplus ein.			
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	keine			
Modulbeauftragte/r	Professur für Theoretische Philosophie			
Bemerkungen	Diese beiden Grundteilmodule sind nur für Studierende im Erstfach Pflicht.			

Modultitel	Basismodul			6 LP
	Grundlagen der Philosophie (BP)			
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand 180 h	Studiensemester (empfohlen) 1. und 2. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr	Dauer (empfohlen) 2 Semester
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen V: BPa Einführung in die Philosophie V: BPb Einführung in die Logik	Kontaktzeiten 30 h/2 SWS 30 h/2 SWS	Selbststudium 30 h 90 h	Leistungspunkte 2 LP 4 LP
Lernergebnisse/Kompetenzen	Die Studierenden haben einen Überblick über die Geschichte, die Teilbereiche, die Methoden und die Probleme der Philosophie. Sie verfügen über Grundkenntnisse der philosophischen Argumentationstechniken und der formalen Logik.			
Inhalte	Das Modul führt systematisch in die Probleme, die Geschichte und die Methoden der Philosophie ein. Die Einführungsvorlesung vermittelt den Studierenden einen Überblick über die Philosophie in der Vielfalt ihrer Teilbereiche. Die Einführung in die Logik beschreibt die Grundlagen der formalen Logik und macht die Studierenden mit einem einfachen Logikkalkül vertraut. Das Seminar macht mit den wichtigsten philosophischen Arbeitstechniken und Hilfsmitteln bekannt.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Prüfungsformen	BPa: Studienleistung: ein fünfseitiges Essay oder eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung BPb: Klausur (4 Stunden)			
Leistungspunkte und Notenvergabe	6 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Klausur.			
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	LER			
Modulbeauftragte/r	Professur für Theoretische Philosophie			

Modultitel	Basismodul Grundlagen der theoretischen Philosophie			13 LP
	BT			
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	390 h	1. und 2. Semester (oder 2. und 3.)	Jedes Studienjahr	2 Semester
Arbeitsaufwand/Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	V: BTa1	30 h/2 SWS	30 h	2 LP
	S: BTa2	30 h/2 SWS	60 h	3 LP
	S: BTa3	30 h/2 SWS	60 h	3 LP
	Lektüre BTb	15 h/1 SWS	45 h	2 LP
			+ 90 h (Hausarbeit)	3 LP
Lernergebnisse/Kompetenzen	Die Studierenden haben Grundkenntnisse der theoretischen Philosophie und können sich mit zentralen Fragestellungen innerhalb der Bereiche Ontologie, Metaphysik, Erkenntnistheorie auseinandersetzen. Durch den interdisziplinären Charakter der Veranstaltung verfügen sie über verschiedene Zugänge zu den Fragestellungen der genannten Bereiche und können diese schriftlich darstellen und diskutieren.			
Inhalte	Thema der theoretischen Philosophie ist die Möglichkeit der Beschreibung und Erklärung der (Lebens-)Welt und ihrer Voraussetzungen. Durch die Einbeziehung von Ergebnissen der angrenzenden Wissenschaften vertiefen die Studenten ihr Verständnis der unterschiedlichen wissenschaftlichen Erkenntniszugänge. In dem Modul gruppieren sich in der Regel zwei Seminare um eine Vorlesung zu einem der Hauptbereiche der theoretischen Philosophie (z. B. Ontologie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie, Sprachphilosophie, Anthropologie, Philosophie des Geistes). Die Vorlesung bildet den thematischen Fokus für die beiden Seminare, die das Thema in unterschiedliche Richtungen innerhalb der theoretischen Philosophie weiterführen und damit exemplarisch in die theoretische Philosophie insgesamt einleiten.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Prüfungsformen	BTa2: Studienleistung: ein fünfseitiges Essay oder eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung BTa3: Studienleistung: ein fünfseitiges Essay oder eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung Schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten)			
Leistungspunkte und Notenvergabe	13 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Schriftlichen Hausarbeit.			
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	LER			
Modulbeauftragte/r	Professur für Theoretische Philosophie			

Modultitel	Basismodul Grundlagen der Ethik			13 LP
	BE			
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand 390 h	Studiensemester (empfohlen) 1. und 2. Semester (oder 2. und 3.)	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr	Dauer (empfohlen) 2 Semester
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen V: BEa1 S: BEa2 S: BEa3 Lektüre BEb	Kontaktzeiten 30 h/2 SWS 30 h/2 SWS 30 h/2 SWS 15 h/1 SWS	Selbststudium 30 h 60 h 60 h 45 h + 90 h (Hausarbeit)	Leistungspunkte 2 LP 3 LP 3 LP 2 LP 3 LP
Lernergebnisse/Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Ethik, sind mit den großen moralphilosophischen Entwürfen vertraut und haben ein Verständnis für die Schwierigkeiten und Lösungsstrategien in der angewandten Ethik. Je nach Seminarwahl haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse eines Hauptbereiches innerhalb der Ethik (Metaethik, allgemeine Ethik oder angewandte Ethik). Sie können entsprechende Texte verstehen, darstellen und sich schriftlich und mündlich positionieren.			
Inhalte	Die Ethik untersucht die normativen Bedingungen menschlichen Handelns, ihren Status, Geltungsanspruch und die mit der Umsetzung von Normen und Werten verbundenen Anwendungsprobleme. In dem Modul gruppieren sich in der Regel zwei Seminare um eine Vorlesung zu einem der Hauptbereiche der Ethik (z.B. Metaethik, allgemeine Ethik oder angewandte Ethik). Die Vorlesung bildet den thematischen Fokus für die beiden Seminare, die das Thema in unterschiedliche Richtungen innerhalb der Ethik weiterführen und damit exemplarisch in die Ethik insgesamt einleiten.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Prüfungsformen	BEa2: Studienleistung: ein fünfseitiges Essay oder eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung BEa3: Studienleistung: ein fünfseitiges Essay oder eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung Schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten)			
Leistungspunkte und Notenvergabe	13 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Schriftlichen Hausarbeit.			
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	LER			
Modulbeauftragte/r	Professur für Ethik und Ästhetik			

Modultitel	Basismodul Mensch Gesellschaft und Kultur			13 LP
	BM			
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand 390 h	Studiensemester (empfohlen) 1. bis 2. Semester (oder 2. und 3.)	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr	Dauer (empfohlen) 2 Semester
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen V: BMa1 S: BMa2 S: BMa3 Lektüre BMb	Kontaktzeiten 30 h/2 SWS 30 h/2 SWS 30 h/2 SWS 15 h/1 SWS	Selbststudium 30 h 60 h 60 h 45 h + 90 h (Hausarbeit)	Leistungspunkte 2 LP 3 LP 3 LP 2 LP 3 LP
Lernergebnisse/Kompetenzen	Die Studierenden können eine philosophische Perspektive auf den Menschen einnehmen, die auf den Zusammenhang zwischen den deskriptiven und normativen Dimensionen in der menschlichen Lebensführung ausgerichtet ist. Durch die Auseinandersetzung mit den (mindestens zwei) beteiligten philosophischen Disziplinen (siehe: Inhalte) sind die Studierenden in der Lage, interdisziplinäre Unterscheidungen und Zusammenhänge herzustellen. Sie verstehen den philosophischen Gehalt verschiedener Fragen, die die menschliche Lebensführung betreffen und können diese Fragen schriftlich wie mündlich darstellen und diskutieren.			
Inhalte	Ausgehend von der philosophischen Grundfrage, was der Mensch ist, werden in diesem Modul Menschen als personale, leibseelische Wesen sowie die sozialen, politischen, kulturellen und historischen Bedingungen des menschlichen Lebens thematisiert. Das Modul vereinigt im Hinblick auf die menschliche Lebensführung im Ganzen Lehrveranstaltungen aus mindestens zwei der folgenden Themenbereiche: Anthropologie, Philosophie des Geistes, Theorie der Subjektivität, Theorie der Inter-subjektivität, Handlungstheorie, Sozialphilosophie, politische Philosophie, Geschichts- und Kulturphilosophie, Ästhetik, Religionsphilosophie. In dem Modul gruppieren sich in der Regel zwei Seminare um eine Vorlesung zu einem oder mehreren der genannten Themenbereiche. Die Vorlesung bildet den thematischen Fokus für die beiden Seminare, die das Thema in unterschiedliche Richtungen weiterführen und damit exemplarisch in die Probleme und Fragestellungen des Themenfeldes Mensch, Kultur, Gesellschaft insgesamt einleiten.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Prüfungsformen	BMa2: Studienleistung: ein fünfseitiges Essay oder eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung BMa3: Studienleistung: ein fünfseitiges Essay oder eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung Schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten)			
Leistungspunkte und Notenvergabe	13 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Schriftlichen Hausarbeit.			
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	LER			
Modulbeauftragte/r	Professur für Politische Philosophie und Philosophische Anthropologie			

Modultitel	Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie			15 LP
	VT			
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand 450 h	Studiensemester (empfohlen) 4. und 5. Semester (oder 5. und 6.)	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer (empfohlen) 2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltungen S/V: VTa1 S/V: VTa2 Lektüre VTb	Kontaktzeiten 30 h/2 SWS 30 h/2 SWS 30 h/2 SWS	Selbststudium 90 h 90 h 60 h + 120 h (Hausarbeit)	Leistungspunkte 4 LP 4 LP 3 LP 4 LP
Lernergebnisse/Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über einen systematischen und historischen Zugang zu aktuellen Debatten der theoretischen Philosophie. Sie vertiefen durch die Wahl einer entsprechenden Lehrveranstaltung ihre Grundkenntnisse innerhalb eines Bereiches der theoretischen Philosophie. Sie können eigenständig, unter Einbeziehung wissenschaftlicher Sekundärliteratur und aus verschiedenen Perspektiven zu den Debatten Stellung beziehen. Die Studierenden können ihre Position sowohl schriftlich als auch mündlich unter Einsatz von Medien ansprechend präsentieren und in der Diskussion mit anderen kritisch reflektieren.			
Inhalte	In dem Vertiefungsmodul sollen systematische und historische Fragestellungen, die vorzugsweise aus aktuellen öffentlichen oder fachinternen Debatten stammen, gezielt aus verschiedenen philosophischen Perspektiven erarbeitet werden, unter stärkerer Einbeziehung der wissenschaftlichen Literatur und weiterer Quellen, sowie mit höheren Ansprüchen an die Eigenständigkeit der Studierenden als in dem Modul des Basisstudiums. Es wird eine Vertiefung in Richtung eines der genannten Themenfelder angestrebt: Erkenntnistheorie, Ontologie, Metaphysik, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes. Inhaltlich liegen die systematischen Schwerpunkte nunmehr im Bereich der Sprachphilosophie, der Erkenntnistheorie und der Philosophie des Geistes, die philosophiegeschichtlichen Schwerpunkte in der Philosophie der frühen Neuzeit und Immanuel Kants.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Prüfungsformen	VTa1: Studienleistung: ein fünfseitiges Essay oder eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung VTa2: Studienleistung: ein fünfseitiges Essay oder eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung Schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten)			
Leistungspunkte und Notenvergabe	15 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Schriftlichen Hausarbeit.			
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	LER			
Modulbeauftragte/r	Professur für Theoretische Philosophie			
Bemerkungen	Der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls „Grundlagen der theoretischen Philosophie“ BT wird empfohlen.			

Modultitel	Vertiefungsmodul Ethik			15 LP
	VE			
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand 450 h	Studiensemester (empfohlen) 4. und 5. Semester (5. und 6.)	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer (empfohlen) 2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltungen S/V: VEa1 S/V: VEa2 Lektüre VEb	Kontaktzeiten 30 h/2 SWS 30 h/2 SWS 30 h/2 SWS	Selbststudium 90 h 90 h 60 h + 120 h (Hausarbeit)	Leistungspunkte 4 LP 4 LP 3 LP 4 LP
Lernergebnisse/Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über einen systematischen und historischen Zugang zu aktuellen ethischen Debatten. Sie vertiefen durch die Wahl einer entsprechenden Lehrveranstaltung ihre Grundkenntnisse innerhalb eines Bereiches der Ethik. Sie können die moralische Relevanz aktueller gesellschaftlicher, politischer und naturwissenschaftlicher Debatten erkennen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig, unter Einbeziehung wissenschaftlicher Sekundärliteratur, aus verschiedenen Perspektiven und unter Berücksichtigung kulturspezifischer und sprachlichen Bedingungen in ethischen Debatten Position zu beziehen. Die Studierenden können ihre Position sowohl schriftlich als auch mündlich unter Einsatz von Medien ansprechend präsentieren und in der Diskussion mit anderen kritisch reflektieren.</p>			
Inhalte	<p>In dem Vertiefungsmodul werden systematische oder historische Fragestellungen, die vorzugsweise aus aktuellen öffentlichen oder fachinternen Debatten stammen, aus verschiedenen philosophischen Perspektiven erarbeitet, unter stärkerer Einbeziehung der wissenschaftlichen Literatur und weiterer Quellen, sowie mit höheren Ansprüchen an die Eigenständigkeit der Studierenden als in dem Modul des Basisstudiums. Es findet eine inhaltliche Vertiefung statt: entweder in Richtung auf theoretische Themen der Ethik (z.B. die metaethische Untersuchung moralischer Urteile, den Vergleich verschiedener normativer Theorien, die Theorie der Menschenrechte), oder in Richtung angewandter Ethik (z.B. der medizinischen Ethik, Umweltethik, Rechtsethik).</p> <p>Bei der Bearbeitung dieser Themen wird Wert darauf gelegt, dass die Studierenden neben der schriftlichen Ausarbeitung auch weitere Formen der Präsentation ihrer Ergebnisse einüben.</p>			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Prüfungsformen	<p>VEa1: Studienleistung: ein fünfseitiges Essay oder eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung</p> <p>VEa2: Studienleistung: ein fünfseitiges Essay oder eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung</p> <p>Schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten)</p>			
Leistungspunkte und Notenvergabe	<p>15 Leistungspunkte</p> <p>Die Modulnote ist die Note der Schriftlichen Hausarbeit.</p>			
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	LER			
Modulbeauftragte/r	Professur für Ethik und Ästhetik			
Bemerkungen	Der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls „Grundlagen der Ethik“ BE wird empfohlen			

Modultitel	Vertiefungsmodul Mensch, Gesellschaft und Kultur			15 LP
	VM			
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	450 h	4. und 5. Semester (oder 5. und 6.)	Jedes Semester	2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	S/V: VMa1	30 h/2 SWS	90 h	4 LP
	S/V: VMa2	30 h/2 SWS	90 h	4 LP
	Lektüre VMb	30 h/2 SWS	60 h	3 LP
			+ 120 h (Hausarbeit)	4 LP
Lernergebnisse/Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über einen systematischen und historischen Zugang zu aktuellen Debatten, die sich auf den Zusammenhang zwischen den deskriptiven und normativen Dimensionen in der menschlichen Lebensführung beziehen. Sie vertiefen durch die Wahl entsprechender Lehrveranstaltungen ihre Grundkenntnisse in zwei der Themenfelder Philosophische Anthropologie, Politische und Sozial-Philosophie, Kulturphilosophie oder Philosophie der Geschichte und der Natur.</p> <p>Sie können bei aller Spezialisierung gleichwohl eine philosophische Perspektive in der menschlichen Lebensführung als Ganzer einnehmen und sind in der Lage, eigenständig unter Einbeziehung wissenschaftlicher Sekundärliteratur und aus verschiedenen Perspektiven zu den aktuellen Debatten Stellung zu beziehen. Die Studierenden können ihre Position sowohl schriftlich als auch mündlich unter Einsatz von Medien ansprechend präsentieren und in der Diskussion mit der Seminaröffentlichkeit kritisch reflektieren.</p>			
Inhalte	<p>In dem Vertiefungsmodul sollen systematische und historische Fragestellungen, die vorzugsweise aus aktuellen öffentlichen oder fachinternen Debatten stammen, gezielt aus verschiedenen philosophischen Perspektiven erarbeitet werden. Die Vertiefung bezieht sich auf mindestens zwei der folgenden Themenfelder: Philosophische Anthropologie, Politische und Sozial-Philosophie, Kulturphilosophie, Philosophie der Geschichte und der Natur.</p>			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Prüfungsformen	<p>VMa1: Studienleistung: ein fünfseitiges Essay oder eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung</p> <p>VMa1: Studienleistung: ein fünfseitiges Essay oder eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung</p> <p>Schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten)</p>			
Leistungspunkte und Notenvergabe	<p>15 Leistungspunkte</p> <p>Die Modulnote ist die Note der Schriftlichen Hausarbeit.</p>			
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	LER			
Modulbeauftragte/r	Professur für Politische Philosophie und Philosophische Anthropologie			
Bemerkungen	Der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls „Mensch, Gesellschaft und Kultur“ BM wird empfohlen			

Modultitel	Abschlussmodul Bachelor			15 LP
	AB			
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand 450 h	Studiensemester (empfohlen) 5. und 6. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer (empfohlen) 2 Semester
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen Kolloquium ABa	Kontaktzeiten 30 h/2 SWS	Selbststudium 60 h 300 h (Bachelorarbeit) 60 h (Disputation)	Leistungspunkte 3 LP 10 LP 2 LP
	Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studenten können eine philosophische Aufgabenstellung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und die Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form sprachlich, sachgerecht und wissenschaftlich ansprechend darstellen und ihren Standpunkt begründen und verteidigen.			
Inhalte	Die Studenten sollen soweit wie möglich eigenständig in Absprache mit dem betreuenden Dozenten das Thema Ihrer Abschlussarbeit bestimmen. Das Modul prüft die im Bachelorstudiengang Philosophie erworbenen Fähigkeiten im Rahmen einer Bachelorarbeit und deren mündlicher Verteidigung.			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule			
Prüfungsformen	Bachelorarbeit und Disputation			
Leistungspunkte und Notenvergabe	15 Leistungspunkte In die Modulnote gehen die Note der Bachelorarbeit und der Disputation im Verhältnis 10 : 3 ein.			
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	keine			
Modulbeauftragte/r	Zuständig ist die Professur des Betreuers der Bachelorarbeit			

Anlage: Studienverlaufsplan Bachelor Erstfach

Semester	Modul	LP	SWS	LP im Semester
1	BP Basismodul Grundlagen der Philosophie			16
	Vorlesung BPa Einführung in die Philosophie	2	2	
	BMd 1 Basismodul (BT, BE, BM*)			
	Vorlesung BMd 1a1	2	2	
	Seminar BMd 1a2	3	2	
	Hausarbeit	3		
	BMd 2 Basismodul (BT, BE, BM*)			
	Seminar BMd 2a2	3	2	
Seminar BMd 2a3	3	2		
2	BP Basismodul Grundlagen der Philosophie			16
	Vorlesung BPb Einführung in die Logik	4	2	
	BMd 1 Basismodul (BT, BE, BM*)			
	Seminar BMd 1a3	3	2	
	Lektüre BMd 1b	2	1	
	BMd 2 Basismodul (BT, BE, BM*)			
	Vorlesung BMd 2a1	2	2	
	Lektüre BMd 2b	2	1	
Hausarbeit	3			
3	BMd 3 Basismodul (BT, BE, BM*)			14
	Vorlesung BMd 3a1	2	2	
	Seminar BMd 3a2	3	2	
	Lektüre BMd 3b	2	1	
	Hausarbeit	3		
	WP1 Wahlpflichtmodul 1 (VT, VE, VM**)			
Seminar WP1a1	4	2		
4	BMd 3 Basismodul (BT, BE, BM*)			14
	Seminar BMd 3a3	3	2	
	WP1 Wahlpflichtmodul 1 (VT, VE, VM**)			
	Seminar WP1a2	4	2	
	Lektüre WP1b	3	1	
Hausarbeit	4			
5	WP2 Wahlpflichtmodul 2 (VT, VE, VM**)			15
	Seminar WP2a1	4	2	
	Lektüre WP2b	3	1	
	Seminar WP2a2	4	2	
Hausarbeit	4			
6	AB Abschlussmodul			15
	Bachelorarbeit	9		
	Kolloquium Aba**	3	2	
	Disputation	3		

* BMd: Basismodule Grundlagen der theoretischen Philosophie (BT), Grundlagen der Ethik (BE) und Mensch, Gesellschaft, Kultur (BM); die Studierenden wählen nach den Angeboten der Fakultät eines der genannten drei Basismodule (vgl. § 7)

** Erstfachstudierende in Philosophie, die laut § 20 BAMA-O ihre Bachelorarbeit in einem Zweitfach schreiben, nehmen am Kolloquium im Institut für Philosophie teil.

** WP: Wahlpflicht aus den Vertiefungsmodulen Theoretische Philosophie (VT), Ethik (VE) oder Mensch, Gesellschaft und Kultur (VM); die Studierenden wählen zwei der genannten drei Vertiefungsmodulare (vgl. § 7)

Graphische Umsetzung Studienverlaufsplan Erstfach mit Zweitfach und Studium Plus

Semester	Philosophie			Zweifach	Schlüsselqualifikationen	Summe
1	BP 2 LP	BMd 1* 8 LP	BMd 2* 6 LP	10 LP	SW/SK 6 LP	32 LP
2	BP 4 LP	BMd 1* 5 LP	BMd 2* 7 LP	10 LP	Studiumplus Grund- lagenphase (Teilmodule 1 +4) 6 LP	32 LP
3	BMd 3* 10 LP	WP 1** 4 LP		9 LP	Studiumplus Aufbauphase 6 LP	29 LP
4	BMd 3* 3 LP	WP 1** 11 LP		10 LP	Studiumplus Aufbauphase 6 LP	30 LP
5	WP 2** 15 LP			11 LP	Studiumplus Aufbauphase 3 LP	29 LP
6	AB 15 LP			10 LP	Studiumplus Aufbauphase 3 LP	28 LP

* BMd: Basismodule Grundlagen der theoretischen Philosophie (BT), Grundlagen der Ethik (BE) und Mensch, Gesellschaft, Kultur (BM); die Studierenden wählen nach den Angeboten der Fakultät eines der genannten drei Basismodule (vgl. § 7)

** WP: Wahlpflicht aus den Vertiefungsmodulen Theoretische Philosophie (VT), Ethik (VE) oder Mensch, Gesellschaft und Kultur (VM); die Studierenden wählen zwei der genannten drei Vertiefungsmodule (vgl. § 7)

Studienverlaufsplan Zweifach

Semester	Modul	LP	SWS	LP im Semester
1	BP Basismodul Grundlagen der Philosophie			10
	Vorlesung BPa Einführung in die Philosophie	2	2	
	BMd 1 Basismodul (BT, BE, BM*)			
	Vorlesung BMd 1a1	2	2	
	Seminar BMd 1a2	3	2	
	Hausarbeit	3		
2	BP Basismodul Grundlagen der Philosophie			11
	Vorlesung BPb Einführung in die Logik	4	2	
	BMd 1 Basismodul (BT, BE, BM*)			
	Lektüre BMd 1b	2	1	
	Seminar BMd 1a3	3	2	
	BMd 2 Basismodul (BT, BE, BM*)			
3	Vorlesung BMd 2a1	2	2	11
	BMd 2 Basismodul (BT, BE, BM*)			
	Seminar BMd 2a2	3	2	
	Seminar BMd 2a3	3	2	
	Lektüre BMd 2b	2	2	
4	Hausarbeit	3		10
	BMd 3 Basismodul (BT, BE, BM*)			
	Vorlesung BMd 3a1	2	2	
	Seminar BMd 3a2	3	2	
	Lektüre BMd 3b	2	1	
5	Hausarbeit	3		11
	BMd 3 Basismodul (BT, BE, BM*)			
	Seminar BMd 3a3	3	2	
	WP1 Wahlpflichtmodul 2 (VT, VE, VM**)			
6	Seminar WP 1a1	4	2	7
	Hausarbeit	4		
	WP1 Wahlpflichtmodul 2 (VT, VE, VM**)			
6	Seminar WP 1a2	4	2	7
	Lektüre WP 1b	3	1	

* BMd: Basismodule Grundlagen der theoretischen Philosophie (BT), Grundlagen der Ethik (BE) und Mensch, Gesellschaft, Kultur (BM); die Studierenden wählen nach den Angeboten der Fakultät eines der genannten drei Basismodule (vgl. § 7)

** WP: Wahlpflicht aus den Vertiefungsmodulen Theoretische Philosophie (VT), Ethik (VE) oder Mensch, Gesellschaft und Kultur (VM); die Studierenden wählen eines der genannten drei Vertiefungsmodule (vgl. § 7)

Graphische Umsetzung Studienverlaufsplan Zweitfach mit Erstfach und Studium Plus

Semester	Erstfach	Philosophie			Schlüsselqualifikationen	Summe
1	15 LP	BP 2 LP	BMd 1* 8 LP		SW/SK 6 LP	31 LP
2	15 LP	BP 4 LP	BMd 1* 5 LP	BMd 2* 2 LP	Studiumplus Grund- lagenphase (Teilmodule 1 +4) 6 LP	32 LP
3	15 LP	BMd 2* 11 LP			Studiumplus Aufbauphase 3 LP	29 LP
4	15 LP	BMd 3* 10 LP			Studiumplus Aufbauphase 3 LP	28 LP
5	15 LP	BMd 3* 3 LP	WP 1** 8		Studiumplus Aufbauphase 6 LP	32 LP
6	15 LP	WP 1** 7			Studiumplus Aufbauphase 6 LP	28 LP

* BMd: Basismodule Grundlagen der theoretischen Philosophie (BT), Grundlagen der Ethik (BE) und Mensch, Gesellschaft, Kultur (BM); die Studierenden wählen nach den Angeboten der Fakultät eines der genannten drei Basismodule (vgl. § 7)

** WP: Wahlpflicht aus den Vertiefungsmodulen Theoretische Philosophie (VT), Ethik (VE) oder Mensch, Gesellschaft und Kultur (VM); die Studierenden wählen eines der genannten drei Vertiefungsmodule (vgl. § 7)